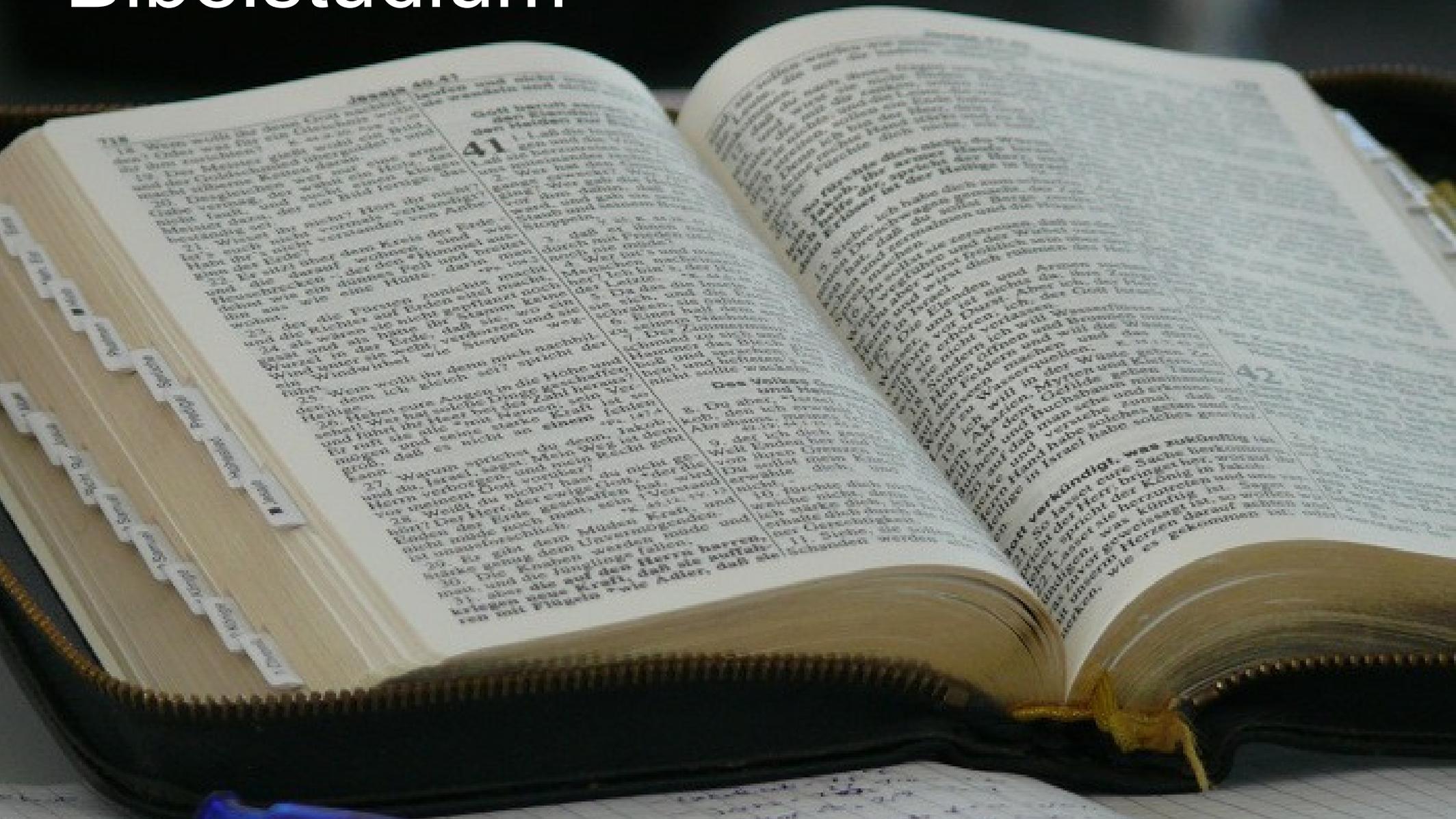


Bibelstudium



14. Wenn willst du denn Gott nachhaken,
den? Erden was hat er? Erden was hat er?
15. Zwei Klauen hat er nicht ein Bein,
und der Trübsalreich und Unheiliger ist
nicht schmerzlos. Was hat er? Erden was hat er?
16. Demjenigen der nicht ein Klauen hat,
aber ein Bein, der hat ein Bein.
17. Was hat er nicht? Hat er nicht
ein Bein? Hat er nicht ein Bein?
18. Er hat ein Bein, das hat er nicht,
und die Klauen hat er nicht.
19. Er hat ein Bein, das hat er nicht,
und die Klauen hat er nicht.
20. Er hat ein Bein, das hat er nicht,
und die Klauen hat er nicht.
21. Er hat ein Bein, das hat er nicht,
und die Klauen hat er nicht.
22. Er hat ein Bein, das hat er nicht,
und die Klauen hat er nicht.
23. Er hat ein Bein, das hat er nicht,
und die Klauen hat er nicht.
24. Er hat ein Bein, das hat er nicht,
und die Klauen hat er nicht.
25. Er hat ein Bein, das hat er nicht,
und die Klauen hat er nicht.
26. Er hat ein Bein, das hat er nicht,
und die Klauen hat er nicht.
27. Er hat ein Bein, das hat er nicht,
und die Klauen hat er nicht.
28. Er hat ein Bein, das hat er nicht,
und die Klauen hat er nicht.
29. Er hat ein Bein, das hat er nicht,
und die Klauen hat er nicht.
30. Er hat ein Bein, das hat er nicht,
und die Klauen hat er nicht.
31. Er hat ein Bein, das hat er nicht,
und die Klauen hat er nicht.
32. Er hat ein Bein, das hat er nicht,
und die Klauen hat er nicht.

33. Er hat ein Bein, das hat er nicht,
und die Klauen hat er nicht.
34. Er hat ein Bein, das hat er nicht,
und die Klauen hat er nicht.
35. Er hat ein Bein, das hat er nicht,
und die Klauen hat er nicht.
36. Er hat ein Bein, das hat er nicht,
und die Klauen hat er nicht.
37. Er hat ein Bein, das hat er nicht,
und die Klauen hat er nicht.
38. Er hat ein Bein, das hat er nicht,
und die Klauen hat er nicht.
39. Er hat ein Bein, das hat er nicht,
und die Klauen hat er nicht.
40. Er hat ein Bein, das hat er nicht,
und die Klauen hat er nicht.
41. Er hat ein Bein, das hat er nicht,
und die Klauen hat er nicht.
42. Er hat ein Bein, das hat er nicht,
und die Klauen hat er nicht.
43. Er hat ein Bein, das hat er nicht,
und die Klauen hat er nicht.
44. Er hat ein Bein, das hat er nicht,
und die Klauen hat er nicht.
45. Er hat ein Bein, das hat er nicht,
und die Klauen hat er nicht.
46. Er hat ein Bein, das hat er nicht,
und die Klauen hat er nicht.
47. Er hat ein Bein, das hat er nicht,
und die Klauen hat er nicht.
48. Er hat ein Bein, das hat er nicht,
und die Klauen hat er nicht.
49. Er hat ein Bein, das hat er nicht,
und die Klauen hat er nicht.
50. Er hat ein Bein, das hat er nicht,
und die Klauen hat er nicht.
51. Er hat ein Bein, das hat er nicht,
und die Klauen hat er nicht.
52. Er hat ein Bein, das hat er nicht,
und die Klauen hat er nicht.
53. Er hat ein Bein, das hat er nicht,
und die Klauen hat er nicht.
54. Er hat ein Bein, das hat er nicht,
und die Klauen hat er nicht.
55. Er hat ein Bein, das hat er nicht,
und die Klauen hat er nicht.
56. Er hat ein Bein, das hat er nicht,
und die Klauen hat er nicht.
57. Er hat ein Bein, das hat er nicht,
und die Klauen hat er nicht.
58. Er hat ein Bein, das hat er nicht,
und die Klauen hat er nicht.
59. Er hat ein Bein, das hat er nicht,
und die Klauen hat er nicht.
60. Er hat ein Bein, das hat er nicht,
und die Klauen hat er nicht.

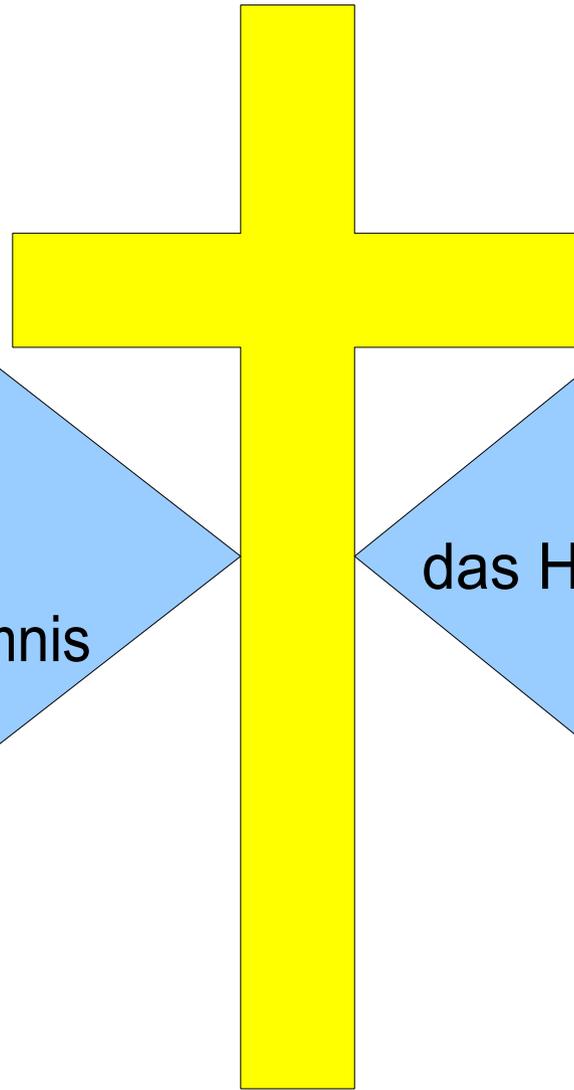


AT

Der Messias: verheißen

Israel: das auserwählte Volk

Die Versammlung: ein Geheimnis



NT

Christus: kommt wieder

Die Versammlung:
das Haus Gottes, der Leib Christi

Israel: hat eine Zukunft

Die vier Evangelien

Die Schreiber:

Apostel:	Matthäus und Johannes
Propheten:	Markus und Johannes

Schreibweise:

chronologisch:	Markus und Johannes
thematisch:	Matthäus und Lukas

Adressaten:

Juden:	Matthäus
Römer:	Markus
Griechen:	Lukas
alle Menschen:	Johannes

Dargestellte Herrlichkeit:

amtliche:	Matthäus:	König
	Markus:	Prophet
persönliche:	Lukas:	Sohn des Menschen
	Johannes:	Sohn Gottes



Die vier Evangelien



Die vier Evangelien

Die Schreiber:

Apostel:	Matthäus und Johannes
Propheten:	Markus und Johannes

Schreibweise:

chronologisch:	Markus und Johannes
thematisch:	Matthäus und Lukas

Adressaten:

Juden:	Matthäus
Römer:	Markus
Griechen:	Lukas
alle Menschen:	Johannes

Dargestellte Herrlichkeit:

amtliche:	Matthäus:	König
	Markus:	Prophet
persönliche:	Lukas:	Sohn des Menschen
	Johannes:	Sohn Gottes

Vergleich mit „Vierlingen“ im AT:

- 4 Säulen trugen den Scheidevorhang vor der Lade
- 4 verschiedene Tieropfer :
 - *das Brandopfer* (3. Mose 1): Johannes
 - *das Friedensopfer* (3. Mose 3): Lukas
 - *das Sündopfer* (3. Mose 4): Markus
 - *das Schuldopfer* (3. Mose 5): Matthäus
- 4 verschiedenfarbige Stoffe :
 - *blauer Purpur* - der Mensch vom Himmel: Johannes
 - *roter Purpur* - der König der Könige: Lukas
 - *roter Karmesin* - der König Israels: Matthäus
 - *weißer Byssus* - der vollkommene Diener: Markus
- 4 lebendige Wesen mit den Angesichtern:
 - *eines Menschen* Lukas
 - *eines Löwen (königl. Tier):* Matthäus
 - *eines Stieres (Arbeitstier):* Markus
 - *eine Adlers (himml. Tier):* Johannes



Das Evangelium nach Matthäus

Das Evangelium an der Nahtstelle von AT und NT

- **60** Anführungen aus dem AT werden gemacht, darunter manchmal nur einzelne Worte (z.B. Mt 5,21.27.38)
 - **30** ausführliche Zitate sind darunter (z.B. Mt 2,5.6; 3,3; 4,4.7.10)
 - **14** Mal werden Ereignisse im Leben des Herrn Jesus ausdrücklich als Erfüllungen von Weissagungen des Alten Testaments beschrieben
(Mt 1,22.23; 2,5-6.15.17-18.23; 4,14-16; 8,17; 11,10; 12,17-21; 13,35; 21,4.5.42; 26,31; 27,9.10)
- ⇒ **Der Herr Jesus ist also der verheißene Messias.**

Die 7 großen Themen dieses Evangeliums

1. Der verheißene König
2. Das Reich des Königs
3. Die Verwerfung des Königs
4. Die Beiseitstellung des Volkes und sein Gericht
5. Das Königreich der Himmel
6. Die Versammlung
7. Prophetie über das Ende des Zeitalters

Die 5 großen Ansprachen in diesem Evangelium

1. Die Bergpredigt (5,1-7,28)
2. Die Aussendunganweisungen (10,1-11,1)
3. Die „Reich der Himmel“-Rede (13,1-53)
4. Unterweisungen bzgl. des Verhaltens (18,1-19,1)
5. Die Endzeitbotschaft (24,1-25,46)

Die Einteilung des Evangeliums

- | | |
|---------------------------------------|--------------|
| 1. Die Einführung des Königs | (1,1-4,11) |
| 2. Der Dienst des Königs in Galiläa | (4,12-12,50) |
| 3. Der Dienst des verworfenen Königs | (13,1-20,34) |
| 4. Der Dienst des Königs in Jerusalem | (21,1-25,46) |
| 5. Die Vollendung des Dienstes | (26,1-28,20) |



Die Einführung des König 1,1 – 4,11

Die Einführung des Königs

- Kapitel 1: Das Geschlechtsregister
Die Geburt des Königs
- Kapitel 2: Die Huldigung der Magier
Die Flucht nach Ägypten
und die Rückkehr nach Israel
- Kapitel 3: Der Dienst des Johannes
Die Taufe des Herrn
- Kapitel 4,1-11: Die Versuchung Christi

Das Geschlechtsregister des Königs (1,1-17)

- 1: Buch d. Geschl.: 1Mo 5,1; 1Kor 15,45; Rö 5,12-21;
erster / letzter Adam 1Kor 15,22
erster / zweiter Mensch 1Kor 15,47
- Sohn Davids: 1Chr 17,11-14; Rö 1,3; 2Tim 2,8; Offb 22,16
Mt 7x; Mk 2x; Lk 2x; Joh 0x so genannt
Als solcher ist er der Messias Israels.
- Sohn Abrahams: 1Mo 22,18; Gal 3,16; Joh 8,56
Als solcher ist er ein Segen für alle Nationen.
- 17: 3x14 Geschl.: 7x2x3 vollkommenes Zeugnis der Auferstehung
Der Spross aus dem Stumpfe Isais (Jes 11,1)

Die Geburt des Königs (1,18-25)

- 18: schwanger vom H. Geist: Lk 1,35;
- 20: ein Engel erscheint Joseph: in Lk 1,26-37 erscheint er Maria
- 21: Jesus (gr.) = Josua (hebr.) = der Herr rettet (dt.)

Die Huldigung der Magier (2,1-12)

- 1: Die Magier: Wahrsagepriester und Sterndeuter (Dan 2,2)
In Lukas kommen dagegen die einfachen Hirten.
- 2: König der Juden: sonst nur bei der Frage des Pilatus,
bei der Verspottung und als Überschrift am Kreuz
Der Stern: 4Mo 24,17
- 5: Bethlehem: Micha 5,1; vgl. Joh 7,42

Flucht nach Ägypten und Rückkehr nach Israel (2,13-23)

- 15: Israel → Christus: Hos 11,1 / Mt 1,15 - Sohn
Ps 80,9 / Joh 15,1 - Weinstock
Jes 49,3.5 - Knecht
- 16: Der Kindermord zeigt,
dass die Geburt Jesu bis zu 2 Jahren zurücklag.
- 23: 4. „damit erfüllt würde“ ; 5. Sach 3,8; vgl. Lk 2,39

Der Dienst des Johannes (3,1-12)

- 2: Tut Buße: vgl. Mt 4,17; Buße 7x in Mt,
nie verbunden mit Sündenvergebung
Reich der Himmel: nur in Mt: 1. von 29 Vorkommnissen
- 4: Kleidung, Nahrung: entsprechen dem Aufruf zur Buße
- 11: Taufe mit H. Geist: Teilerfüllung zu Pfingsten (Apg 2)
Volle Erfüllung im 1000-j. Reich (Joel 3)
Taufe mit Feuer: Beim Kommen des Herrn (2.Thess 1,8)

Die Taufe des Herrn (3,13-17)

- 14: Einwand von Johannes nur in Mt
- 15: Alle Gerechtigkeit: Nicht um der Sünde willen, sondern
der Gerechtigkeit wegen lässt der Herr sich taufen.
- 17: Die Stimme des Vaters richtet sich in Mt an die andern

Die Versuchung Christi (4,1-11)

- 1-2: Mose war 40 Tage auf dem Horeb um bei Gott zu sein.
Elia ging 40 Tage zum Horeb um Gott zu begegnen.
Jesus war 40 Tage in der Wüste um Satan zu begegnen.
- 3-4: Satan will, dass der Herr seine Macht im Eigenwillen
gebraucht, um die leiblichen Bedürfnisse zu befriedigen.
Der Herr erwartet, dass Gott seinen Willen kund tut,
weil dieser der einzige Beweggrund seines Handelns ist.
- 5-7: Satan will, dass der Herr Gott auf die Probe stellt.
Der Herr vertraut in seinen Umständen still auf Gott.
- 8-10: Satan zeigt seinen wahren Charakter.
Der Herr nimmt das Erbe nur aus der Hand des Vaters,
den er bis zum Tod verherrlichen will.
- 11: Dem durch Gehorsam siegreichen Menschen
dienen nun die Engel im Auftrag des Vaters bezüglich
seiner leiblichen Bedürfnisse.



Der Dienst
des Königs
in Galiläa
4,12-12,50

Der Dienst des Königs in Galiläa

- Kapitel 4,12-25: Der Beginn seines Dienstes
Die Berufung der ersten Jünger
- Kapitel 5-7: Die Bergpredigt
- Kapitel 8-9: Jesus heilt Kranke und Besessene
Berufung des Matthäus (= Levi)
- Kapitel 10: Die Aussendung der zwölf Apostel
- Kapitel 11: Der König und sein Herold
Das „Wehe“ über die Städte
- Kapitel 12: Die Führer lehnen den König ab

Der Beginn seines Dienstes Die Berufung der ersten Jünger (4,12-25)

- 12: Nach Johannes' Inhaftierung geht Jesus nach Galiläa zu den Armen und Verachteten der Herde. Jerusalem verliert die Gegenwart des Messias.
- 13-16: Jes 8,23-9,1 erfüllt sich während die Römer im Land herrschen, nicht wie bei Jesaja der Assyrer.
- 17: Der König setzt den Dienst seines Heroldes fort
- 18-22: Der König umgibt sich mit seinem Gefolge
- 23-25: Vers 23 beschreibt den ganzen Dienst des Herrn. Dann sehen wir die Ausbreitung seines Rufes.

Drei Dinge kennzeichnen den Dienst des Herrn:
Die Predigt der Buße, das Heilen der Leidenden
und das Austreiben der Dämonen.

Die Bergpredigt (5,1-7,29)

5, 1-11: Die Glückseligpreisungen

5,12-13: Salz der Erde, Licht der Welt

5,14-48: Ihr habt gehört, dass zu den Alten gesagt ist,
... ich aber sage euch ...
(Mord, Ehebruch, Entlassung, Meineid, Rache, Freund-Feind-Verhalten)

6, 1-16: Gerechtigkeit üben, beten, fasten
nicht vor Menschen sondern vor Gott

6,19-34: Trachten nach dem Reich Gottes, nicht nach dem Geld

Die Bergpredigt (5,1-7,29)

7, 1- 6: Nicht Richten (1-5) aber vorsichtig sein (6)!

7, 7-12: Bitten (7-11) und selbst geben (12)!

7,13-14: enge Pforte, schmaler Weg – breite Pforte, breiter Weg

7,15-23: Den Willen des Vaters tun ist gute Frucht

7, 24-28: Hören und tun!

**Die Bergpredigt zeigt den notwendigen Charakter derer,
die in das Reich eintreten wollen.**

Jesus heilt Kranke und Besessene und beruft Matthäus (8,1-9,8)

8, 1- 4: Die Heilung eines Aussätzigen

8, 5-13: Die Heilung des Knechtes eines Hauptmanns

8,14-15: Die Heilung der Schwiegermutter des Petrus

8,16-17: Die Heilung vieler Besessener und Leidender

8,18-22: Konsequenzen der Nachfolge

8,23-27: Die Stillung des Sturmes

8,28-34: Die Heilung der zwei besessenen Gergesener

Der HERR erweist Gnade und Güte verbunden mit Macht selbst über die Grenzen Israels hinaus

Jesus heilt Kranke und Besessene und beruft Matthäus (8,1-9,8)

9, 1- 8: Die Heilung eines Gelähmten

9, 9-13: Die Berufung von Matthäus

9,14-17: Die Frage des Fastens

9,18-26: Die Heilung einer blutflüssigen Frau und
die Auferweckung der Tochter des Jairus

9,27-31: Die Heilung zweier Blinder

9,32-34: Die Heilung eines stummen Besessenen

9,35-36: Der Dienst des Herrn und der Bedarf weiterer Arbeiter

**Der HERR vergibt Sünden und gibt Leben aus dem Tod.
Diese Gnade in Macht sprengt die jüdischen Formen.
Die darin gefangen sind, weisen seine Macht Satan zu.**

Die Aussendung der zwölf Apostel (10,1-42)

- 1- 4: Die Zwölf und die ihnen verliehene Gewalt
- 5-15: Der Sendungsauftrag (9-10 vgl. Lk 22,35-36)
- 16-25: Schafe inmitten von Wölfen
- 26-31: Drei mal: Fürchtet euch nicht!
- 32-39: Konsequenzen der Nachfolge
- 40-42: Belohnung für Aufnahme der Jünger

**Die Jünger erhalten die gleiche Macht wie der Herr.
Er sorgt für sie, dass ihnen nichts mangelt.
Sie würden ebenso behandelt werden wie er.**

Der König und sein Herold (11,1-19)

1: Der Herr setzt seinen Predigtdienst fort

2- 6: Johannes der Täufer zweifelt am Herrn

Das Königtum Jesu bestand nicht in äußerer Macht sondern in Gnade zur Befreiung leidender Menschen

7-19: Der Herr bekennt Johannes vor der Volksmenge

Johannes der Größte außerhalb des Reiches ist kleiner als jeder im Reich. Wie groß ist dann das Reich und sein König.

Das „Wehe“ über die Städte Galiläas (11,20-30)

20-24: Das Urteil über Chorazin, Bethsaida und Kapernaum

Sowohl die Drohung der Gerechtigkeit durch Johannes als auch die in Gnade erwiesene Macht durch den Herrn, hatte das Herz des Volkes nicht erreicht.
Jetzt blieb nur noch das Gericht

25-30: Die Einladung an die Unmündigen

Als Messias von seinem Volk verworfen, offenbart er den Unmündigen den Vater.
Wer zu ihm kommt erhält durch die Sündenvergebung die Ruhe des Gewissens und zudem die Ruhe des Herzens
Wenn man sich unter seinen Willen beugt.

Die Führer lehnen den König ab (12,1-50)

1- 8: Der Sohn des Menschen - Der Herr des Sabbats

Der verworfene David isst von den Schaubroten.
Der verworfene Messias ist als Sohn des Menschen
Herr des Sabbats, der das Zeichen des Bundes war.
Als solcher zeigt er sich auch in der nächsten Szene.

9-14: Die Heilung eines Menschen mit verdorrter Hand

15-21: Der Herr zieht sich zurück
7. „damit erfüllt würde“ (Jes 42,1-4)

Die Führer lehnen den König ab (12,1-50)

- 1- 8: Der Sohn des Menschen - Der Herr des Sabbats
- 9-14: Die Heilung eines Menschen mit verdorrter Hand
- 15-21: Der Herr zieht sich zurück
7. „damit erfüllt würde“ (Jes 42,1-4)
- 22-30: Der Herr heilt einen Besessenen.
Die Pharisäer schreiben dies dem Beelzebub zu
- 31-37: Die Lästerung des Geistes
- 38-42: Das Zeichen Jonas
- 43-45: Der unreine Geist und das böse Geschlecht
- 46-50: Die wahren Verwandten des Herrn

Der Dienst
des verworfenen Königs
13,1 - 20,34



- Kapitel 13: Gleichnisse vom Reich der Himmel
- Kapitel 14: Bericht über den Tod des Täufers
Die Speisung der 5000,
Jesus wandelt auf dem See
- Kapitel 15: Die Pharisäer
Die kanaanäische Frau,
Die Speisung der 4000
- Kapitel 16: Erste Erwähnung der Versammlung
1. Ankündigung der Leiden

- Kapitel 17: Die Verklärung auf dem Berg
2. Ankündigung der Leiden
- Kapitel 18: Das rechte Verhalten im Reich
und in der Versammlung
- Kapitel 19: Aussagen zur Ehescheidung
Der reiche Jüngling
- Kapitel 20: Das Gleichnis vom Weinberg
3. Ankündigung der Leiden
Die Söhne des Zebedäus

Das Gleichnis vom vierfachen Saatgrund (13,1-23)

- 1- 9: Einleitendes Gleichnis vom vierfachen Saatgrund
- 10-17: Erste Erklärung für das Reden in Gleichnissen
- 18-23: Deutung des Gleichnisses vom vierfachen Saatgrund

Die Gleichnisse vom Reich der Himmel gesprochen zu dem Volk am See (13,24-35)

- 24-30: Das 1. Gleichnis vom Unkraut Im Acker
- 31-32: Das 2. Gleichnis vom Senfkorn
- 33-33: Das 3. Gleichnis vom Sauerteig
- 34-35: Zweite Begründung für das Reden in Gleichnissen

Die Gleichnisse vom Reich der Himmel gesprochen im Haus zu den Jüngern (13,36.58)

- 36-43: Die Deutung des Gleichnisses vom Unkraut im Acker
- 44: Das 4. Gleichnis vom im Acker verborgenen Schatz
- 45-46: Das 5. Gleichnis vom Kaufmann, der Perlen suchte
- 47-50: Das 6. Gleichnis vom Netz, das ins Meer geworfen wird
- 51-52: Abschließendes Gleichnis vom Hausherrn

Der Tod Johannes des Täufers

Die Speisung der 5000

Jesus wandelt auf dem See

Die Pharisäer

Die kanaanäische Frau

Die Speisung der 4000

Erste Erwähnung der Versammlung

1. Ankündigung der Leiden

Die Verklärung auf dem Berg

2. Ankündigung der Leiden

Das rechte Verhalten im Reich und in der Versammlung

Aussagen zur Ehescheidung

Der reiche Jüngling

Das Gleichnis vom Weinberg

3. Ankündigung der Leiden

Die Söhne des Zebedäus



Der Dienst des Königs in Jerusalem

Der Dienst des Königs in Jerusalem

- 21,1-27: Der Einzug in Jerusalem
Die Tempelreinigung
Die Verfluchung des Feigenbaums
- 21,28-22,14: Das Gleichnis von den 2 Söhnen
Das Gleichnis von den Weingärtnern
Das Gleichnis vom Hochzeitsmahl
- 22,15-23-38: Die Fangfragen der Schriftgelehrten
und die Antworten des Herrn
Die sieben Wehe über
die Schriftgelehrten und Pharisäer
- 24,1-44: Die Endzeitrede
das Volk Israel betreffend
- 24,45-25,46: Die Endzeitrede
die Christenheit und
die Nationen betreffend

Der Einzug in Jerusalem

Die Tempelreinigung

Die Verfluchung des Feigenbaums

Das Gleichnis von den 2 Söhnen

Das Gleichnis von den Weingärtnern

Das Gleichnis vom Hochzeitsmahl

Pharisäer, Sadducäer und Schriftgelehrte (22,15-23,39)

- 23, 1-12: Der Herr charakterisiert die Pharisäer und gebietet seinen Jüngern ein anderes Verhalten
- 23,13-32: Die sieben Wehe über die geistlichen Führer
- 23,33-36: Der Herr kündigt den Führern das Gericht an
- 23,37-39: Der Herr kündigt Jerusalem das Gericht an

Die Endzeitrede das Volk Israel betreffend (24,1-44)

24, 1-14: Die erste Hälfte der 70. Danielswoche -
der Anfang der Wehen

24,15-28: Die zweite Hälfte der 70. Danielswoche -
die große Drangsal

24,29-31: Die Erscheinung des Sohnes des Menschen

24,32-44: Der Sohn des Menschen kommt unerwartet

Der Herr schildert die Geschichte des Zeugnisses in Israel
Von seinem Weggang bis zu seiner Wiederkunft.
Die Zeit ohne Tempel übergeht er dabei.

Die Endzeitrede

die Christenheit und die Nationen betreffend (24,45-25,46)

24,45-51: Das Gleichnis vom treuen und vom bösen Knecht
Der Dienst an den Gläubigen

25, 1-13: Das Gleichnis von den 10 Jungfrauen
Die Erwartung des Herrn

25,14-30: Das Gleichnis von den Talenten
Der Dienst an den Ungläubigen

Dienen, drinnen und draußen und den Herrn erwarten,
das sollte uns kennzeichnen.

25,31-46: Das Scheidungsgericht der Nationen
Brüder = der Überrest

Der König entscheidet wer in sein Reich geht und wer nicht.
gemäß des Verhaltens gegenüber den Brüdern.



Die Vollendung
des Dienstes

Kapitel 26: Die letzten Ereignisse vor dem Kreuz

Kapitel 27: Verurteilung, Kreuzigung und Begräbnis

Kapitel 28: Die Auferstehung Jesu

Die letzten Ereignisse vor dem Kreuz (26,1-75)

- 26, 1- 5: Die Obersten planen den Tod Jesu
- 26, 6-13: Die Salbung Jesu in Bethanien
- 26,14-16: Judas einigt sich mit den Obersten Jesus zu überliefern
- 26,17-19: Die Vorbereitung des Passah
- 26,20-25: Der Herr macht Judas offenbar
- 26,26-30: Die Einsetzung des Mahles des Herrn
- 26,31-35: Die Ankündigung der Verleugnung durch Petrus
- 26,36-46: Die Gebete des Herrn in Gethsemane
- 26,47-56: Die Gefangennahme Jesu
- 26,57-68: Das Verhör vor dem Synedrium durch Kajaphas
- 26,69-75: Die Verleugnung des Herrn durch Petrus

Verurteilung, Kreuzigung und Begräbnis (21,1-66)

- 27, 1- 2: Das offizielle Verhör im Synedrium
- 27, 3-10: Der Selbstmord des Judas
- 27,11-14: Das erste Verhör durch Pilatus
- 27,15-26: Barabbas wird freigelassen, Jesus aber verurteilt
- 27,27-31: Die Verspottung Jesu im Prätorium
- 27,32-38: Die Kreuzigung Jesu
- 27,39-44: Der Spott der Passanten, der Führer und der Räuber
- 27,45-54: Die drei Stunden der Finsternis und der Tod Jesu
- 27,55-61: Das Begräbnis Jesu
- 27,62-66: Die Sicherung des Grabes

Die Auferstehung Jesu (28,1-20)

- 28, 1: Am Samstagabend besuchen zwei Frauen das Grab
- 28, 2- 4: Die Öffnung des Grabes durch einen Engel
- 28, 5- 8: Die Verkündigung der Auferstehung durch den Engel
- 28, 9-10: Der Herr selbst erscheint den Frauen
- 28,11-15: Die Bestechung der Wachen
- 28,16-20: Der Missionsauftrag an die Jünger